

„IMPULSE“

7. Chorleitertag des CVNB 06./07. November 2021

**im Tagungshotel Jesteburg
Itzenbütteler Straße 35
21266 Jesteburg**

mit

**Rucsandra Popescu, Bremen
Tabea Fischle, Hannover
Barbara Völkel, Osnabrück
Katharina Rikus, Bremen
Michael Wintering, Wilhelmshaven**

Anerkannte Fortbildung des Landesmusikrats Niedersachsen

**Anmeldungen bis zum 01.09.2021
per E-Mail an info@cvnb.de**

Für eventuelle Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung

**Teilnehmerbeitrag inkl. Mahlzeiten 100,00 €
Übernachtung 80,00 €**

**Für die Mitgliedschöre des CVNB oder des NC reduziert sich der
Teilnehmerbeitrag auf 50,00 €**

**Die Veranstaltung wird gefördert vom CVNB und dem
Niedersächsischem Ministerium für Wissenschaft und Kultur**

Programm und Themen der Workshops:

Samstag, den 06.11.2021

10.00 bis 13.00 Uhr	Workshop: „Vielfalt in der Musik“ (Rucsandra Popescu)
13.00 bis 14.00 Uhr	Mittagspause
14.00 – 18.00 Uhr	Workshop: „Stimmarbeit im Chor“ (Tabea Fischle)
18.30 – 19.30 Uhr	Abendessen
ab 19.30 Uhr	Fachlicher Austausch Singen in geselliger Runde

Sonntag, den 07.11.2021

9.00 bis 12.30 Uhr	Stundenworkshops als Impulsprogramm:		
	Kinderchorleitung (Barbara Völkel)	Singen mit älteren Menschen (Katharina Rikus)	Aus der Praxis für die Praxis: allgemeines Chorleiterhandwerk (Michael Wintering)
9.00 Uhr	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
10.00 Uhr	Regiezeit/ Raumwechsel		
10.15 Uhr	Gruppe 3	Gruppe 1	Gruppe 2
11.15 Uhr	Regiezeit/ Raumwechsel		
11.30 Uhr	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 1
12.30 Uhr	Abschlussbesprechung: Aussprache/ Resümee,		
13.00 Uhr	Teilnahmebescheinigung		

Diese Fortbildung berechtigt zu einer Verlängerung der Übungsleiter-Lizenz beim Landesmusikrat Niedersachsen um vier Jahre gemäß der aktuell gültigen Fördergrundsätze.

Die Dozenten:

Vielfalt in der Musik

Abwechslungsreiche Programme aus verschiedenen Musikstilen dirigieren

Rucsandra Popescu unternimmt mit den Teilnehmern eine kleine Reise durch die Musikwelt und zeigt, wie man Musik unterschiedlicher Epochen stilvoller zum Klingen bringt. Ein besonderes Augenmerk liegt in der Gegenüberstellung von klassischer Musik und Kompositionen aus dem Bereich Jazz oder Pop.



@Rui Cao Photography

Rucsandra Popescu wurde in Bukarest (Rumänien) in einer Musikerfamilie geboren und studierte zuerst an der Hochschule für Musik in Bukarest Komposition, Klavier und Chorleitung. Im Jahr 2012 promovierte sie in Bremen im Fach Komposition (Kompositionsexamen) bei Prof. Younghi Pagh-Paan. Sie gewann mehrere Kompositionspreise, u. a. 2010/11 TACTUS Music Forum in Belgien, Preis des Landesmusikrates Bremen im Jahr 2012, den 1. Preis des Kompositionswettbewerbs zum Reformationsjubiläum 2017 „Verleih uns Frieden...“ des Chorverbandes. Sie schrieb mehrere Auftragskompositionen (Sing Akademie Hardeggen e.V., Domsingschule Bremen, Bremer Philharmoniker, Ensemble Recherche usw). Seit 2012 arbeitet sie eng mit dem Cantus Cordis Kinderchor zusammen, für den sie u.a. auch ein „Magnificat“ schrieb.

Rucsandra Popescu ist auch als Konzertpianistin und Dirigentin tätig und dirigierte diverse Chöre und Orchester in Bukarest, Venedig, Oldenburg und Bremen. Seit 2008 ist sie Chorleiterin des Jacobs University Choir (mit dem sie im Jahr 2012 zwei Silber Diplome bei dem Internationaler Chorwettbewerb und Festival "Petr Eben" in Prag gewann). Zwischen 2015 – 2018 war sie Dozentin für Jazzchor an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig. Seit November 2017 ist sie Dozentin für Popchor und ab 2020 auch für Chorleitung und den großen Hochschulchor an der Hochschule für Künste Bremen.

Stimmarbeit im Chor mit Tabea Fischle

„Das Instrument des Sängers ist der Körper“, meint Tabea Fischle. Die Arbeit an der Stimme sei deshalb zuerst Wahrnehmung des Körpers. Sensibilität und Offenheit seien wichtige Voraussetzungen eines Sängers: Es hilft, die körperlichen Prozesse zu erspüren, um sie entwickeln zu können. Ausdruckswille, die Freude daran, aus sich herauszutreten, gehören zu einer guten Stimme. Und dann die Begabung, ein Musikstück mit der angemessenen Empfindung zu präsentieren.

Tabea Fischle studierte an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover Chor- und Ensembleleitung und Gesang. In Rom setzte sie ihre Gesangsstudien fort. Seit 1992 leitet sie die Sologesangsklasse der Städtischen Musikschule Braunschweig und das dortige Vokalensemble. Außerdem ist sie Chorleiterin des Chores der Leibniz Universität Hannover und ist als Dozentin für Gesang an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover tätig.



Kinderchorleitung mit Barbara Völkel

Barbara Völkel studierte Vokalpädagogik an der Hochschule Osnabrück mit den Schwerpunkten Chorleitung, Gesangspädagogik und Kinderstimmbildung.

Sie ist Profilbeauftragte für das Singen mit Kindern und Jugendlichen der Ev.-Luth. Landeskirche in Oldenburg und Kantorin an , Lehrbeauftragte für Stimmbildung und Grundlagen der Solmisation am Institut für Musik der Hochschule Osnabrück. Barbara Völkel leitet im Rahmen des Förderprogrammes KITAMUSICA des CVNB die vokalpädagogische Basis- und Aufbauschulung für ErzieherInnen für das Singen im Kita-Alltag.



Singen mit älteren Menschen mit Katharina Rikus

Die Schweizer Altistin Katharina Rikus studierte Gesang an der Musikakademie Basel, in Rom, in der Opernklasse der Musikhochschule Saarbrücken und an der Indiana University Bloomington (USA). Drei Jahre lang war sie Ensemblemitglied der Kammeroper Frankfurt. Gastengagements führten sie u.a. nach Florenz, an das Theater Bremen, das Festspielhaus Baden-Baden, und an die Staatsoper Stuttgart. Seit Jahren widmet sich Katharina Rikus auch intensiv der neuen und zeitgenössischen Musik. Von 1997-2018 lehrte sie an der Hochschule für Künste in Bremen, seit 2016 ist sie Stimmbildnerin bei der Mädchenkantorei am Bremer Dom.



Aus der Praxis für die Praxis: allgemeines Chorleiterhandwerk mit Michael Wintering

Michael Wintering (*1948) absolvierte ein Orchester- und Musiklehrerstudium am Konservatorium Osnabrück (Hauptfächer: Waldhorn, Klavier, Gesang) sowie ein Kapellmeisterstudium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Hamburg. Seine Tätigkeiten als Kapellmeister und Chorleiter führten ihn nach Hamburg (u.a. Gastdirigat beim NDR), Bremen (Orchesterchef bei Radio Bremen), Leipzig (Rundfunk-Blasorchester) sowie als Chef von Musikkorps der Bundeswehr nach Regensburg, Bremen, Wilhelmshaven, Ulm und Münster.

